

25. **Nov. (Deutsches Reich.) Reichstag:** Der Bundeskanzler entwickelt bei der dritten Lesung des Gesetzentwurfs betr. Wiedervereinigung dem Elsaß-Lothringern mit Deutschland sein Programm für die neuen Reichslande und erklärt die in der zweiten Lesung beschlossenen Modificationen der Vorlage für unannehmbar, indem er für sich geradezu die Cabinetsfrage stellt. Der Reichstag weist die Vorlage behufs einer Verständigung an die Commission zurück. Diese tritt sofort zusammen und einigt sich mit dem Reichkanzler über ein Compromiß.
26. **(Deutschland: Sachsen.)** Die streng orthodoxe Mehrheit der evang. Landesynode lehnt die Regierungsvorlage betr. Errichtung eines Landesconsistoriums in einem der wichtigsten Punkte ab und verlangt für die Kirche das Oberaufsichtsrecht nicht bloß über den Religionsunterricht, sondern über die gesammte Schule.
- **(Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.)** Abg.-Haus: beschließt mit 83 gegen 66 Stimmen eine Mißtrauens-Motion gegen das Ministerium Hofmann an den Kaiser. Der Kaiser stellt sich in seiner Antwort darauf entschieden auf Seite des Ministeriums, das „durch sein volles Vertrauen gestützt sei.“
28. **(Frankreich.)** Die Regierungstruppen sind wieder vollständig Herren der Stadt Paris. Die Insurgenten werden von ihnen massenhaft gefesselt und massenhaft gefangen nach Versailles abgeführt.
29. **(Frankreich.)** Die letzten Pariser Insurgenten ergeben sich in Vincennes. Hr. Thiers verfügt die Entwässerung der Stadt und die Auflösung der Nationalgarde.
30. **(Deutschland.)** Die große Mehrzahl der deutschen Bischöfe ersucht gemeinsame Kirchenbriefe an das kath. Volk und an den kath. Clerus für die Beschlüsse des vatikanischen Concils.
31. **(Deutschland.)** Die Delegirtenversammlung des Protestantischen Vereins erklärt sich energisch gegen die Maßregelungen freisinniger evang. Theologen in Preußen.
- **(Deutschland.)** Die Social-Democraten erklären sich mehrfach auch jetzt noch für solidarisch mit den Bestrebungen der Pariser Commune.
2. **Juni. (Deutschland: Braunschweig.)** Die Landesversammlung beschließt die Unterhandlungen mit der Regierung über die Thronfolgefrage fortzusetzen.
3. **(Deutsches Reich.)** Reichstag: genehmigt fast einstimmig den von der Commission vorgeschlagenen Compromiß mit dem Reichkanzler bez. Elsaß-Lothringern.
4. **(Frankreich.)** Die Bischöfe organisiren durch ihren Clerus eine allgemeine Agitation für Wiederherstellung der legitimen Monarchie und für Wiedersetzung des Papstes in seine frühere weltliche Herrschaft zur Unterstützung ihrer Forderungen, die sie in letzterer Beziehung an die Nationalversammlung richten.
6. **(Frankreich.)** Die Regierung des Gen. Thiers verlangt von der Nationalversammlung die Ermächtigung zu einem Anlehen von 2500 Mill. Fr., um daraus zunächst die ersten 2 Milliarden der Relegationswidrigung an Deutschland zu bezahlen.
7. **(Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.)** Abg.-Haus: Die bisher gegen das Ministerium einige Verfassungspartei (palest) sich. Ein Antrag, auf die Vertheilung des Budgets diesem Ministerium gegenüber gar nicht einzutreten unterliegt mit 66 gegen 77 Stimmen. Das Ministerium erhält durch die Bewilligung des Budgets freie Hand, dem Reichsrath, sobald es ihm beliebt, heimzuscheiden und seine liberalkatholische Campaigne in und mit den Landtagen zu beginnen.
8. **(Deutschland: Bayern.)** Der Bischof von Passau demonstriert gegen die